

Buchbesprechungen = Comptes-rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Künstliche Intelligenz – wann übernehmen die Maschinen?

Technik im Fokus

Der Buchtitel tönt vieles an, das in diesem Taschenbuch diskutiert wird. Einerseits die Ängste, die selbstlernende technische Systeme in der Gesellschaft auslösen: Werden uns Rechner einmal überholen und aus ihrer dienenden Rolle in eine dominierende schlüpfen? Andererseits die positive Seite: Bei gewissen Aufgaben ist es durchaus wünschenswert, dass sie durch KI-Systeme erledigt werden, sei es die Wetterprognose, die Big-Data-Analyse oder die Internetsuche.

Das Spektrum der behandelten Themen ist breit. Man wird mit diversen Arten der KI – Expertensysteme, sprechende Computer, Evolutionsalgorithmen, neuronale Netze und intelligente Infrastrukturen – detailliert vertraut gemacht. Dies hilft zu verstehen, dass in diversen Bereichen Ängste unbegründet sind, denn KI-Systeme sollen vom Menschen vorgegebene Aufgaben lösen. Innerhalb dieser verantwortlichen gestalteten Grenzen ist eine den Menschen übertreffende Effizienz der KI ja ausdrücklich erwünscht. No

Klaus Mainzer, Springer, Softback, 239 Seiten, ISBN: 978-3-662-48452-4, CHF 17.–. Auch als E-Book erhältlich.

Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen. Die Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

Netzschutztechnik

Reihe Anlagentechnik für elektrische Verteilungsnetze, 5. Auflage

Dieses Buch eignet sich für Techniker und für Ingenieure. Es erleichtert mit den Vorschlägen zu den Schutzeinstellungen die tägliche Arbeit. Den Autoren ist es gelungen, die komplexe Materie kompakt und praxisorientiert zu beschreiben.

Obwohl der Leitungsschutz ein zentrales Thema ist, wird auch der Schutz von Transformatoren und Sammelschienen behandelt. Das komplexe Thema der Erdschlussortungsmethoden wird detailliert behandelt.

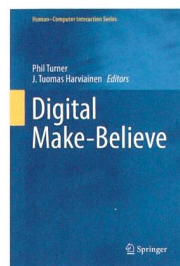
Ein eigenes Kapitel ist dem Schutz in Kleinkraftwerken und dezentralen Einspeisungen gewidmet. Die bisherige



Digital Make-Believe

Human-Computer Interaction Series

Leistungsfähige Rechner und Displays machen es heute möglich, in virtuelle Realitäten einzutauchen. Die Rechner können als Krücken betrachtet werden, die ein «Make-Believe» ermöglichen, einen Glauben, jemand anderes oder in einer anderen Situation zu sein. Ähnlich wie Kinder, die mit Besenstielen Laserschwerte imitieren und in die Rolle von Star-Wars-Figuren schlüpfen. Obwohl dieser Ansatz hauptsächlich in der virtuellen Spielwelt eingesetzt wird, sind auch



Anwendungen denkbar im Tourismus, um ungewohnte Gegenden und Verhaltensweisen kennenzulernen, für therapeutische oder Ausbildungszwecke in der Medizin, oder wenn man den Unterhalt von Bohrplattformen trainieren möchte. Dabei soll das Gefühl geweckt werden, man sei «vor Ort» und könne möglichst realistisch mit der Umgebung interagieren. Das Buch präsentiert einige solcher Anwendungsbereiche meist aus akademischer, abstrakter Perspektive, geht auf die kognitive Theorie und Spieltheorie, den Einsatz von Fiktion usw. ein, hält sich aber leider bezüglich detaillierter Praxisprojekte eher zurück. No

Phil Turner, J. Tuomas Harviainen (Hrsg.), Springer, gebunden, 178 Seiten, ISBN: 978-3-319-29551-0, CHF 75.–. Auch als E-Book erhältlich.

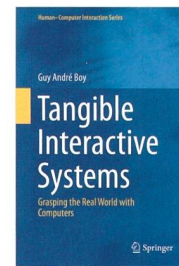
Schutzkonzepte sehen vor, dass die dezentralen Energieerzeugungsanlagen bei einem Einbruch der Netzspannung möglichst schnell vom Netz getrennt werden. Gemäss den neuen technischen Richtlinien sollen diese Anlagen nicht sofort vom Netz getrennt werden. Künftige Schutzkonzepte müssen dies berücksichtigen.

Die Hinweise zu den Schutzeinstellungen sind zwar hilfreich, detaillierte Einstellungen müssen aber mit den Netzbetreibern abgestimmt werden. Eine Überprüfung der Schutzeinstellungen für das zu schützende Objekt und die Koordination mit den übergeordneten Schutzkonzepten muss weiterhin durch den Fachspezialisten beurteilt werden. Im Kapitel «Prüfungen» erhält der Leser wertvolle Informationen zur Prüfung und Inbetriebnahme der Geräte. Im Kapitel «Schaltpläne und Kennzeichnungen» wird darauf hingewie-

Tangible Interactive Systems

Grasping the Real World with Computers

Um Schnittstellen kommt man nicht herum, will man Rechner mit der realen Welt verbinden. Im mechanischen Zeitalter sind Schnittstellen aus der Funktion der Maschine entstanden – ein Zusatzschritt. Heute, so das Buch, kommt eine weitere Schnittstelle hinzu, denn man steuert die Mechanik via IT mit einer



Maus und einem Monitor. Dadurch wird die Bedienung abstrakter, das haptische Feedback fehlt und die Ergonomie beschränkt sich auf die Mausform und Displayposition. Der

Autor gibt sich mit dieser Entwicklung nicht zufrieden und plädiert dafür, dass man heute die Ergonomie von Anfang an als Komponente der Systemfunktion betrachten soll. Eine nachträgliche Integration der Ergonomie sei stets ein Kompromiss. Systeme sollen bereits in der Entstehungsphase simuliert und mit den Bedienern ausprobiert werden können, um Verbesserungen früh einfließen zu lassen. Ein Buch, das interessante Konzepte, Gedanken und «Merksätze» (die manchmal gar einfach sind) liefert, um die Bedürfnisse des – durch elektronische Systeme unterstützten – Menschen ins Zentrum zu stellen. No

Guy André Boy, Springer, gebunden, 212 Seiten, ISBN: 978-3-319-30269-0, CHF 127.–. Auch als E-Book erhältlich.

sen, dass die bisherige Norm durch eine IEC-Norm ersetzt wird. Obwohl hier nur die bisherigen Kennzeichnungen aufgeführt sind, empfiehlt es sich, in neuen Projekten die neuen Kennzeichnungen gemäss «IG-EVU» anzuwenden. Ab Seite 254 beginnt mit der Tabelle ANSI/IEEE Codes eine gute Übersicht über Schutzfunktionen. Hier dürften künftig auch die relevanten IEC-61850-Bezeichnungen ihren Platz finden.

Im Vergleich zu anderen Schutztechnik-Fachbüchern findet man hier detailliertere Konzepte und Einstellhinweise ohne genaue theoretische Ausführungen. Den Lesern wird nützliches Wissen im kompakten Format vermittelt.

Rainer Lietzow / Netzschutzingenieur

Walter Schossig, Thomas Schossig, EW Medien, kartoniert, 312 Seiten, ISBN: 978-3-8022-1137-9, CHF 42.–. Auch als E-Book erhältlich.